

## Ja zum Budget – Ja zur Nachhaltigkeit!

**Der Durchbruch ist fast geschafft: Nach mehreren Aufgabenüberprüfungs- und Sparprogrammen hat das Parlament endlich einer Steuererhöhung zugestimmt. Nun ist am 17. November die Stimmbevölkerung am Zug. Die SP Köniz spricht sich klar für das Budget 2020 aus – und sagt damit JA zu nachhaltigen Finanzen und mehr Spielraum für ein soziales Köniz.**

Köniz ist attraktiv. Die Nähe zu Stadt und Land schafft Lebensqualität, die Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche sind hochwertig, die Verwaltung ist bürger\*innennah. Köniz wächst deshalb. **Inzwischen sind wir über 42000 Menschen – Tendenz weiter steigend.**

Köniz investiert. Schulhäuser müssen neu gebaut werden (z.B. im Ried), brauchen Sanierungen (z.B. Spiegel) oder werden erweitert (z.B. Wabern). Auch der Strassenunterhalt, der Ausbau der Velo- und Fusswegnetze oder der ÖV benötigen Investitionen. **Köniz investiert darum bis zu 40 Millionen Franken – jährlich!**

Leider gibt es auf der anderen Seite dieser Medaille ein grosses ABER: Köniz ist nicht nachhaltig finanziert. Der Selbstfinanzierungsgrad bewegt sich seit Jahren auf einem sehr tiefen Niveau von 25 bis

40%. Das bedeutet: **Köniz nimmt für jeden investierten Hunderter 60 bis 75 Franken auf dem Kapitalmarkt auf.**

Und Köniz schreibt rote Zahlen: Seit 2012 hat Köniz nur noch Defizite eingefahren, welche das Eigenkapital wie Butter an der Sonne schmelzen lassen. Köniz macht Schulden und die darauf folgenden Zinsen belasten das jährliche Budget. Diese sind heute tief, aber wehe Köniz, die Zinsen steigen an. **Das kann nicht so weitergehen!**

Man kann nicht sagen, dass der Gemeinderat kein Gegensteuer gibt. Zweimal hat er bereits Steuererhöhungen gefordert, zweimal hat ihn die SP darin unterstützt – und zweimal wurde dies durch die (bürgerliche) Mehrheit im Parlament abgelehnt. Statt der Steuern wurden in der Folge die Gebühren erhöht, was Personen mit knappem Budget immer besonders hart trifft. **Nun – endlich – können**

**die Könizer\*innen über eine moderate Steuererhöhung und nachhaltige Gemeindefinanzen abstimmen.**

Für die SP ist die Vorlage keine leichte Kost. Zwei Sparprogramme hat Köniz schon hinter sich, das dritte ist Teil des Budgets 2020. In Zeiten der Klimastreiks findet es die SP falsch, bei der Energiefachstelle zu kürzen. Es schmerzt die SP, wenn Gemeindeangestellten Ferientage und Überstunden gestrichen werden. Und während immer mehr Familie nach Köniz ziehen, soll ausgerechnet beim Schulsport, bei Midnight Sports oder bei der Villa Bernau der Rotstift angesetzt werden? **Das alles macht uns Sorgen.**

Doch der Könizer Haushalt muss jetzt und unbedingt nachhaltig finanziert werden. Es verträgt keine weiteren Sparrunden! Nur mit stabilen Finanzen können wir diese Gemeinde wieder so gestalten, wie

wir sie haben wollen – mit hoher Lebensqualität für alle. Und dazu braucht es endlich eine Erhöhung der Steuern! **Die SP steht deshalb klar hinter dem Budget 2020.**

Steuern zu erhöhen ist immer unpopulär und viele haben auch ohne Steuererhöhung schon Mühe, durch den Monat zu kommen. Trotzdem gilt es, das Augenmass zu bewahren: Köniz passt den Steuersatz lediglich an denjenigen der Stadt Bern an. Die Beträge, die jede und jeder beisteuern muss, sind vergleichsweise klein (s. Tabelle). **Und vom Ende weiterer Sparrunden profitieren eben alle – nicht nur wenige.**

### ERHÖHUNG DER STEUERN IN ZAHLEN (RICHTWERTE)

Nettoeinkommen	monatliche Mehrbelastung
<b>Alleinstehende ohne Kinder</b>	
60 000.–	7.00
80 000.–	10.80
120 000.–	19.40
150 000.–	17.90
<b>Ehepaar mit 2 Kindern</b>	
60 000.–	1.90
80 000.–	5.40
120 000.–	10.70
150 000.–	17.90
<b>Ehepaar, Rentner</b>	
60 000.–	5.80
80 000.–	9.00
120 000.–	16.70
150 000.–	23.10

Quelle: Botschaft des Parlaments an die Stimmberechtigten



«Um als Gemeinde attraktiv zu bleiben, ist auf weitere Sparmassnahmen zu verzichten. Ich unterstütze deshalb die moderate Steuererhöhung, die für alle tragbar ist.»

**Luc Mentha**, Alt-Gemeindepräsident



«Wir wollen das Defizit jetzt in den Griff bekommen und nicht den kommenden Generationen aufbürden.»

**Vanda Descombes**,  
Vize-Fraktionspräsidentin



«Ich sage heute JA zur moderaten Steuererhöhung und zum Budget 2020, damit wir morgen nicht weitere, noch schmerzhaftere Sparrunden machen müssen.»

**Christian Roth**, Mitgl. Finanzkommission

SP Köniz  
Postfach 473, 3098 Köniz  
mail@sp-koeniz.ch  
www.sp-koeniz.ch

